

Niederschrift

über die 25. öffentliche Sitzung
der Bezirksvertretung Münster-Nord
am Dienstag, **24.04.2007**, 17:00 Uhr,
in der Agora des Bürgerhauses Kinderhaus, Idenbrockplatz 8, 48159 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Karl-Heinz Beckmann, Herr Ralf Heupel, Herr Ludger Janning, Frau Christel Meier, Herr Christian Moll, Herr Walter Sauerwald, Frau Gertrud Schlüter, Herr Florian Steinforth, Herr Ulrich Tebbe

von der SPD-Fraktion

Herr Jochen Frese, Herr Manfred Igelbrink, Frau Johanne Lamken, Frau Annemarie Langel, Herr Walter Urbscheit

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Thomas Burhans, Herr Manfred Kehr

von der FDP

Herr Hartmut Viehoff

von der UWG-MS

Herr Detlef Wolff

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Frau Maria Anna Hakenes, Herr Horst Kisnat

für die Schriftführung

Herr Hans-Joachim Temme

für die Stenogrammaufnahme

Frau Maria Hermes

Es fehlte entschuldigt:

Frau Birte Herholz (SPD)

Tagesordnung:

1. Eingänge und Mitteilungen

2. Berichte der Verwaltung

V/0271/2007
Sportamt

- 2.1. Sportstättenbau der Mitgliedsvereine des Stadtsportbund Münster e. V.
hier: Antragseingang zum 28.02.2007

mündlicher Bericht
Bezirksverwaltung Nord

- 2.2. Anhörungsbeschlüsse der vorletzten Sitzung

3. Anhörungen

V/0115/2007
Sozialamt

- 3.1. Soziale Stadt Kinderhaus: Organisationsstrukturen, Entscheidungskompetenzen und Entscheidungsabläufe

V/0120/2007
Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung

- 3.2. Entwurf Arbeitsprogramm Verkehrsplanung 2007 - 2008

V/0232/2007
Amt für Gebäudemanagement

- 3.3. Weiterentwicklung der Bäderlandschaft in Münster
- Projektrahmen - Zeit- und Maßnahmenplanung
- Baubeschluss Freibad Hilstrup
- Baubeschluss Hallenbad Roxel

4. Entscheidungen

V/0185/2007
Bezirksverwaltung Nord

- 4.1. Zuschüsse an örtliche Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Nord

V/0257/2007
Rechtsamt

- 4.2. Wiederwahl der Schiedsperson für den Bezirk IX Münster-Sprakel

5. Anregungen/Anträge

A-N/0008/2007
SPD-Fraktion

- 5.1. Keine weiteren Planungen für die Entlastungsstraße Nord

A-N/0009/2007
SPD-Fraktion

- 5.2. Ergänzung zur Zusammensetzung des Beirates "Soziale Stadt"

A-N/0010/2007
UWG Einzelvertreter

- 5.3. Parkverbot am Langebusch

A-N/0011/2007
UWG Einzelvertreter

- 5.4. Geschwindigkeitskontrolle an der Brüningheide

A-N/0014/2007
CDU-Fraktion

5.5. Zügige Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes für Sprakel

A-N/0012/2007
CDU-Fraktion

5.6. Frühzeitige Errichtung einer Kindertagesstätte in Sprakel

A-N/0013/2007
CDU-Fraktion

5.7. Geschwindigkeitskontrollen am Idenbrockweg

6. Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung

7. Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Bezirksvertretern

8. Verschiedenes

Beginn: 17:00 Uhr

Herr Heupel eröffnete die 25. öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Nord und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Münster-Nord fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung musste leider festgestellt werden, dass die Vertreter des Jugendforums Nord unentschuldigt nicht anwesend waren.

Zur Tagesordnung wies er darauf hin, dass die CDU-Fraktion den Antrag stelle, einen neuen Tagesordnung 4.3 „Bunte Republik Coerde“ aufzunehmen. Diesem Antrag wurde stattgegeben. Außerdem erläuterte Herr Heupel, dass er den TOP 5.1 - Antrag der SPD-Fraktion A-N/0008/2007 – gemeinsam mit TOP 3.2 und den TOP 5.2 – Antrag der SPD-Fraktion A-N/0009/2007 - gemeinsam mit TOP 3.1 behandeln werde.

Er gratulierte drei Mitgliedern der Bezirksvertretung Münster-Nord nachträglich zum Geburtstag.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Heupel gab bekannt:

- die vor der Sitzung verteilte Angebotsübersicht „Wir in Coerde“
- dass die vorgesehene Sitzung der BV-Nord gemeinsam mit dem Schulausschuss am 14.06.2007 nicht stattfindet
- eine Einladung zum Festakt anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Anna-Krückmann-Hauses am 9. Mai 2007
- eine Einladung des Kleingärtnervereins Am Bergbusch e.V. zur Einweihung einer Streuobstwiese am 21.04.2007.

- die Einladung zur Jurysitzung des Förderwettbewerbes Stadtteilmaking am 21.04.2007. Hierzu erläuterte er, dass Kinderhaus mit 6.500,00 Euro mehr Förderung erhält als beantragt (5.000,00 Euro) wurde. Demzufolge müsse auch die Zusage der BV-Nord, 25 % vom Gesamtbetrag zu tragen, entsprechend erhöht werden. Die Bezirksvertretung Nord beschloss daraufhin einstimmig, weitere 375,00 Euro aus der HHStelle Pflege des Ortsbildes bereitzustellen.
- eine Einladung zum Startworkshop „Sozial Stadt“ am 20.04.2007
- eine Einladung zum ersten gemeinsamen Frühstück FRÜZ in die Grundschule Kinderhaus-West gemeinsam mit Parea am 17.04.2007
- den Mietspiegel 2007 der Stadt Münster

Herr Temme gab bekannt:

- dass die Bezirksvertretung Münster-Nord im HHPlan bis zu 2.000,00 Euro für das Projekt „Winter“ der Melanchthonschule bereitgestellt hatte. Tatsächlich sind für das Projekt laut der Schulleiterin, Frau Diekmann, jedoch nur 1.600,00 Euro Kosten entstanden, diese wird die Bezirksverwaltung Nord jetzt überweisen.
- eine Anregung gemäß § 24 GO NW Nr. 97/2006: Herr Lahrkamp hatte beantragt, für die Josefine-Mauser-Str. 56 bis 126 eine Spielstraße einzurichten. Diese Maßnahme wird für sinnvoll gehalten, die Aufstellung der Schilder kostet ca. 300,00 Euro. Die Bezirksvertretung Münster-Nord soll in ihrer Sitzung am 12.06.2007 darüber entscheiden.
- eine Stellungnahme des Sozialamtes zur Anregung nach § 24 GO NW – Anregung des Kinderhauser Treffs vom 05.10.2002 – vom 04.04.2007. Diese Stellungnahme liegt den Fraktionen und Einzelvertretern vor.

Punkt 2 der Tagesordnung	Berichte der Verwaltung
Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0271/2007	Sportstättenbau der Mitgliedsvereine des Stadt- sportbund Münster e. V. hier: Antragseingang zum 28.02.2007

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 2.2 der Tagesordnung	Anhörungsbeschlüsse der vorletzten Sitzung
-----------------------------------	---

Herr Temme berichtete, dass

- die Vorlage NR. V/1024/2006 – 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 210: Coermühle – Beschluss zur Änderung - im Rat wie von der Bezirksvertretung Münster-Nord beschlossen wurde,
- die Vorlage Nr. V/0001/2007 – Vorhabenbezogene 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 277: Kinderhaus – Kanalstraße – Wangeroogeweg für den Bereich Kanalstraße 381 / Memmertweg, 1. Beschluss zur Änderung, 2. Satzungsbeschluss – im Rat von der Tagesordnung abgesetzt wurde.

Punkt 3 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 3.1 der Tagesordnung
V/0115/2007****Soziale Stadt Kinderhaus: Organisationsstrukturen, Entscheidungskompetenzen und Entscheidungsabläufe**

und

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
A-N/0009/2007****Ergänzung zur Zusammensetzung des Beirates
"Soziale Stadt"**

Herr Frese (SPD) erläuterte den folgenden Antrag:

„Die Vorlage V/0115/2007 (Soziale Stadt Kinderhaus: Organisationsstrukturen, Entscheidungskompetenzen und Entscheidungsabläufe) wird wie folgte geändert:

Die Ziffer 4. der Begründung (Zusammensetzung des Beirates) wird um folgenden Satz ergänzt:

„Gleiches gilt für den Akteursbereich der Initiativen vor Ort gemäß Ziffer 6.1 der Begründung zur Vorlage V/0927/2006.“

Nach Diskussion ließ Herr Heupel über den SPD-Antrag abstimmen. Die Abstimmung hatte folgendes Ergebnis:

5 Ja-Stimmen (SPD), 10 Nein-Stimmen (CDU, FDP) und 3 Enthaltungen (GAL, UWG)

Damit war der Antrag abgelehnt.

Sodann fasste die Bezirksvertretung Münster-Nord einstimmig den folgenden Beschluss:

„I. Sachentscheidung:

Den in der Begründung dargestellten Empfehlungen zu den Organisationsstrukturen, der Zuordnung von Entscheidungskompetenzen und den Entscheidungsabläufen wird zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit der Beschlussfassung zu dieser Vorlage zusätzliche Kosten oder Folgekosten nicht entstehen werden.“

**Punkt 3.2 der Tagesordnung
V/0120/2007****Entwurf Arbeitsprogramm Verkehrsplanung 2007 - 2008**

und

**Punkt 5.1 der Tagesordnung
A-N/0008/2007****Keine weiteren Planungen für die Entlastungsstraße Nord**

Herr Frese erläuterte für die SPD-Fraktion den Antrag:

„In der Anlage zur Vorlage V/0120/2007 (Entwurf Arbeitsprogramm Verkehrsplanung 2007 – 2008) wird die Maßnahme „Plan-UVP (Umweltverträglichkeitsprüfung) Entlastungsstraße Nord“ (Projekt-Nr. N 1) gestrichen.“

„In der Anlage zur Vorlage V/0120/2007 (Entwurf Arbeitsprogramm Verkehrsplanung 2007 - 2008) wird die Maßnahme „Plan-UVP (Umweltverträglichkeitsprüfung) Entlastungsstraße Nord“ (Projekt-Nr. N 1) gestrichen.“

Nach längerer Diskussion aller Fraktionen und Einzelvertreter ließ Herr Heupel zunächst über den SPD-Antrag abstimmen. Die Abstimmung hatte folgendes Ergebnis:

8 Ja-Stimmen (SPD, GAL, UWG), 10 Nein-Stimmen (CDU, FDP)

Damit war der Antrag abgelehnt.

Sodann ließ Herr Heupel über die Vorlage mit folgendem Ergebnis abstimmen:

10 Ja-Stimmen (CDU, FDP), 8 Nein-Stimmen (SPD, GAL, UWG).

Damit war die Vorlage mehrheitlich von der Bezirksvertretung Münster-Nord beschlossen:

„I. Sachentscheidung:

Der Planungsausschuss beschließt nach Vorberatung in den Bezirksvertretungen das Arbeitsprogramm Verkehrsplanung 2007/2008 (Anlage)

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten für externe Planungsaufträge von voraussichtlich ca. 230.000 € entstehen. Die Kostenschätzung dient der ersten Information über die erwarteten externen Planungskosten zum Arbeitsprogramm Verkehrsplanung 2007/2008.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Haushaltsmittel sind im Entwurf des Haushaltsplanes 2007 in der Produktgruppe 12.02 „Verkehrsplanung“ und beim Tiefbauamt bei den HHSt“ BK Str. Albersloher Weg“ und „BK Zentrales Verkehrssteuerungssystem“ ausgewiesen.

Mit dieser Vorlage wird keine Entscheidung zur Ausgabe bzw. Vergabe der Planungsaufträge vorgenommen. Dazu werden mit der Konkretisierung der jeweiligen Projektplanung im Rahmen der Zuständigkeiten gesonderte Entscheidungen / Beschlüsse herbeigeführt.“

Punkt 3.3 der Tagesordnung V/0232/2007

Weiterentwicklung der Bäderlandschaft in Münster
- Projektrahmen - Zeit- und Maßnahmenplanung
- Baubeschluss Freibad Hilstrup
- Baubeschluss Hallenbad Roxel

Herr Frese wies für die SPD-Fraktion darauf hin, dass man sich enthalten werde, da man mit der Grundrichtung der Vorlage nicht einverstanden sei, aber der Stadtbezirk Nord nicht stark betroffen sei.

Herr Kehr wies für die GAL-Fraktion darauf hin, dass diese die Vorlage grundsätzlich ablehnen werde.

Sodann ließ Herr Heupel über die Vorlage mit folgendem Ergebnis abstimmen:

10 Ja-Stimmen (CDU, FDP) 3 Nein-Stimmen (SPD, GAL) und 5 Enthaltungen (SPD, UWG).

Damit war die Vorlage von der Bezirksvertretung Münster-Nord mehrheitlich wie folgt beschlossen:

„I. Sachentscheidung:

1. Konkretisierung der bisherigen Konzeptvorschläge

Freibäder

- 1.1 Der Rat stimmt der planerischen Konkretisierung für das Sportbad DJK Coburg zu (**Anlage 1a**) und beauftragt die Verwaltung, auf dieser Grundlage die weitere Planung vorzubereiten und die für die Sanierung des Freibades notwendigen weiteren Schritte auf Grund des mit Ratsbeschluss vom 28.03.2007 geänderten Verfahrensvorschlages (Aufgabe des PPP-Verfahrens) mit dem Verein abzustimmen.
- 1.2 Der Rat beauftragt die Verwaltung, für das Freibad Stapelskotten eine Konzeption zu entwickeln und den Gremien vorzulegen, die dem naturnahen Standort an der Werse und einem Publikum mit unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht wird. Im Zuge der Umgestaltung der Beckenlandschaft wird – unter Hinweis auf den Beschluss des Rates vom 28.03.2007 (Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion) eine dem Standort und den Bedürfnissen der Besucherinnen und Besucher angemessene Wasserfläche vorgesehen, die für Sportschwimmen nach Möglichkeit auch 50-Meter-Bahnen berücksichtigt.
- 1.3 Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für das Freibad Hiltrup die mit Beschluss des Rates vom 28.03.07 (Vorlage 131/2007) beschlossenen Ergänzungen der planerischen Konkretisierung durch die Verwaltung vorgenommen wurden und im Baubeschluss zum Freibad Hiltrup (vgl. Beschlusspunkt 4) umgesetzt werden.

Hallenbäder

- 1.4 Der Rat stimmt den planerischen Konkretisierungen für die Hallenbäder Hiltrup und Kinderhaus zu (**Anlage 1b bis d**) und beauftragt die Verwaltung, auf dieser Grundlage die weitere Planung vorzubereiten.
- 1.5 Für das Hallenbad Mitte wird auf eine bauliche Erweiterung um einen Fitnessbereich und auf den Umbau der ehemaligen Gastronomie in eine Sportsauna verzichtet. Stattdessen wird geprüft, inwieweit eine bauliche Ergänzung des Gebäudes durch eine Außen- oder Innenrutsche konzeptverträglich, baulich und wirtschaftlich zu realisieren ist.
- 1.6 Für das Hallenbad Ost ist zu prüfen, inwieweit eine über die bisherigen Vorschläge hinausgehende Attraktivierung (z. B. Solebecken) konzeptionell, baulich und wirtschaftlich möglich ist und welche zusätzlichen Investitions- und Folgekosten hiermit verbunden sind.

2. Rahmenkonzept, Zeit- und Maßnahmenplanung

- 2.1 Der Rat nimmt den Projektrahmen zur Sanierung und Attraktivierung der städtischen Bäderlandschaft in folgenden vier Phasen

1. Phase:

Beginn der Sanierung des Freibades Hilstrup sowie der Hallenbäder Roxel und Wolbeck (Dachsanierung) noch in 2007

2. Phase:

Durchführung der Sanierungen der Hallenbäder Hilstrup, Kinderhaus und Wolbeck (Schwimmhalle etc.) im Sommer 2008

3. Phase:

Sanierung der Freibäder Coburg und Stapelskotten sowie des Hallenbades Ost ab Herbst 2008

4. Phase:

Attraktivierung des Hallenbades Mitte im Sommer 2010

zur Kenntnis und stimmt der als **Anlage 2** beigefügten Übersicht über die Einzelschritte der Zeit- und Maßnahmenplanung zu.

- 2.2 Der Rat nimmt die auf Grundlage der Zeit- und Maßnahmenplanung befristeten bauzeitbedingten Schließ- bzw. Öffnungszeiten zur Kenntnis.

3. Beauftragung von Architektur- und Ingenieurbüros und planerische Optimierungsverfahren

3.1 Der Rat

- 3.1.1 stimmt einer direkten Beauftragung von Architektur- und Ingenieurbüros für die Hallenbäder Hilstrup, Kinderhaus und Wolbeck sowie ggf. des Freibades DJK Coburg zu.
- 3.1.2 beauftragt die Verwaltung, für das Freibad Stapelskotten eine Mehrfachbeauftragung zur Erarbeitung alternativer Planungsvorschläge durchzuführen.
- 3.1.3 beauftragt die Verwaltung, für die umfangreichen Sanierungs- und Attraktivierungsmaßnahmen am Hallenbad Ost ein planerisches Optimierungsverfahren im Rahmen eines Vergabeverfahrens nach VOF (Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen) vorzubereiten.
- 3.1.4 nimmt zur Kenntnis, dass für das Hallenbad Mitte eine über die Erstellung einer Vorplanung hinausgehende Beauftragung von Architektur- und Ingenieurbüros erst ab 2009 erfolgt.
- 3.1.5 nimmt zur Kenntnis, dass bereits für die Umsetzung der Sanierungs- und Attraktivierungsmaßnahmen am Hallenbad Roxel im Sommer 2007 ein Architekturbüro beauftragt wurde (Beschluss Hauptausschuss am 28.03.07 - Vorlage V/0227/2007).

4. Baubeschluss Freibad Hilstrup

4.1 Der Rat

- 4.1.1 stimmt den Planungen des Architekturbüros Geising+Böcker GmbH, Hamburg/Vechta sowie des Ingenieurbüros Bannert mbH, Bremen, und des Landschaftsarchitekten Wiebold, Osnabrück, für die zugehörigen Außenanlagen zur Sanierung der Badeplatte des Freibades Hilstrup zu (**Anlage 3a**).

- 4.1.2 nimmt die Erläuterungen zur Planung, incl. der Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen, zur Kenntnis (**Anlage 3b**).
- 4.1.3 nimmt die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien zur Kenntnis (**Anlage 3c**).
- 4.1.4 beauftragt die Verwaltung, auf dieser Basis die weiteren Vorbereitungen zu treffen, um mit der Sanierung nach der Saison 2007 beginnen zu können.
- 4.1.5 erkennt an, dass die Anpassung der Wasserflächen dem geänderten Nutzerverhalten und dem Rückgang der Besucherzahlen in den Freibädern sowie dem Auftrag der Senkung der Betriebskosten Rechnung trägt.
- 4.1.6 nimmt zur Kenntnis, dass die Wasserflächen gegenüber dem mit der Vorlage 131/2007 vorgestellten Konzept sowohl im Schwimmer- als auch im Nichtschwimmerbecken erweitert wurden und damit eine Erhöhung der Betriebskosten verbunden ist.

5. Baubeschluss Hallenbad Roxel

- 5.1 Der Rat stimmt den, in der Begründung erläuterten Sanierungsmaßnahmen der in der **Anlage 4** dargestellten Bereiche des Hallenbades in Roxel, zu.
- 5.2 Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Baumaßnahmen im Innenbereich in der vorgesehenen Schließzeit 2007 begonnen und abgeschlossen werden und die Maßnahmen an der Gebäudehülle und an den Außenanlagen auch noch parallel zum bereits aufgenommen Badebetrieb durchgeführt werden.

6. Hallenbad Wolbeck

Der Rat stimmt zu, dass die Dachsanierung des Hallenbades in Wolbeck bereits während der Schließzeit im Sommer 2007 erfolgt und die Sanierungen im Innenbereich und die baulichen Anpassungen des Eingangsbereiches während der Schließzeiten im Sommer 2008 durchgeführt werden.

7. Organisatorische Maßnahmen

Der Rat nimmt die Hinweise in der Begründung zu den notwendigen organisatorischen, personellen und finanziellen Projektdispositionen, die sich aus der weiteren Umsetzung der Sanierung und Attraktivierung der städtischen Bäderlandschaft ergeben, zur Kenntnis.

8. Ratsantrag der Fraktionsgemeinschaft UWG MS/ödp Nr. -R/0039/2005 vom 06.09.2005 – Salzelektrolyse (Anlage 5)

- 8.1 Der Rat nimmt das in der Begründung erläuterte Ergebnis der Prüfung zur Wasserdesinfektion durch Salzelektrolyse und die hierzu folgende Stellungnahme des Büros Geising+Böcker GmbH für das Freibad Hiltrup zur Kenntnis und stimmt zu, dass bei der Sanierung und Attraktivierung der Bäder in den Freibädern Hiltrup, Stapelskotten und DJK Sportbad Coburg sowie in den Hallenbädern Hiltrup, Kinderhaus, Roxel, Wolbeck und Mitte die Wasserdesinfektion nicht durch Salzelektrolyse erfolgt.

- 8.2 Im Rahmen der weiteren Konkretisierung der Planung für das Hallenbad Ost ist zu prüfen, ob ggf. eine Wasserdesinfektion durch Salzelektrolyse betrieblich, baulich und wirtschaftlich sinnvoll umgesetzt werden kann.

9. Betriebs- und Öffnungszeiten der Bäder

- 9.1 Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung im Rahmen der nach Ratsbeschluss weiter zu betreibenden Bäder, das Betriebs- und Öffnungszeitenkonzept mit der Zielsetzung optimiert
- so viel öffentlichen Badebetrieb wie möglich zu gewährleisten,
 - die Öffnungszeiten, bezogen auf den öffentlichen Badebetrieb so transparent und nachvollziehbar wie möglich zu gestalten,
 - in den sogenannten „Randöffnungszeiten“ (morgens, abends und an den Wochenenden, einschl. des sogenannten „Frühschwimmens“ in einem Freibad) – soweit dies personell und wirtschaftlich umsetzbar ist – Schwimmen für die Öffentlichkeit anzubieten,
 - die Belange der Schulen so zu berücksichtigen, dass die Fahrzeiten für das Erreichen der Bäder für das Schulschwimmen möglichst gering sind,
 - den Vereinen angemessene Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten zu bieten.
- 9.2 Die Verwaltung wird beauftragt, die Ergebnisse nach Rückkopplung mit den Beteiligten den zuständigen Gremien vorzustellen und zu erläutern.
10. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung auf der Basis des Ratsbeschlusses vom 07.12.2005 (Beschlussziffer 2.2.3) mit den Initiativen zum Erhalt des Stadtbades Süd und des Hallenbades Handorf Gespräche aufgenommen hat, um zu klären, ob ein Weiterbetrieb in der Trägerschaft/Verantwortung der Initiativen möglich ist.

II. Kosten/Folgekosten

11. Der Rat nimmt zur Kenntnis
- 11.1 dass die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Sanierung und Attraktivierung der städtischen Bäderlandschaft innerhalb der zur Verfügung gestellten Investitionsmittel, einschließlich der Sanierung des Freibades DJK Coburg, realisiert werden können.
- 11.2 dass die mit der Vorlage 0844/2005 verfolgte Erwartung der Senkung des laufenden jährlichen Zuschussbedarfes um bis zu rund 50 % auch weiterhin Ziel ist.
- 11.3 dass jedoch eine Veränderung des Zuschussbedarfes in dem Maße eintreten kann, in dem von Rahmenbedingungen und Vorschlägen des im Gutachten beschriebenen und vom Rat beschlossenen Szenarios III, Variante 2 („dezentrale Versorgung“, s. Beschlusspunkt 2.1 der Vorlage 844/2005) abgewichen wird. Dies gilt insbesondere für weitergehende bauliche Veränderungen und das noch zur Entscheidung vorzulegende Öffnungszeiten- und Betriebskonzept.

- 11.4 dass im Rahmen der Weiterentwicklung der Bäderlandschaft gewünschte konzeptionelle Änderungen benannt, ggf. mit Diskussions- und Entscheidungsvarianten dargestellt und dem Rat zur Entscheidung vorgelegt werden.
- 11.5 dass eine belastbare und vollständige Hochrechnung des zu erwartenden Zuschussbedarfes insbesondere erst auf Grundlage eines konkretisierten Öffnungszeiten- und Betriebskonzeptes möglich ist.
12. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die jetzt zur Entscheidung anstehenden Maßnahmen Freibad Hiltrup, Hallenbad Roxel und Hallenbad Wolbeck (Dachsanierung) sowohl Investition als auch Folgekosten wie folgt entstehen:
- 12.1 für die Sanierung des Freibades Hiltrup Investitionskosten gem. Kostenberechnung nach DIN 276 in Höhe von 5.700.000,00 € (**Anlage 3d**) sowie Folgekosten für Abschreibungen und Instandhaltung in Höhe von jährlich 158.960,00 € (netto). Hinzu kommen noch verbrauchsabhängige Kosten für Reinigung, Energie, Abfall- und Abwasserentsorgung, sowie Personalkosten.
- 12.2 für die Sanierung des Hallenbades Roxel Investitionskosten in Höhe von 800.000,00 € (netto) und Folgekosten für Abschreibungen und Instandhaltung in Höhe von jährlich 123.290,00 € (netto). Hinzu kommen noch verbrauchsabhängige Kosten für Reinigung, Energie, Abfall- und Abwasserentsorgung, sowie Personalkosten.
- 12.3 für die Dachsanierung des Hallenbades Wolbeck Baukosten in Höhe von 150.000,00 € (netto) und dadurch eine Erhöhung der Folgekosten des Hallenbades für Abschreibungen und Instandhaltung in Höhe von jährlich 6.800,00 € (netto).

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

13. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die erforderlichen Mittel im Haushaltsplan 2007 unter der Produktgruppe 0802 Bäder wie folgt zur Verfügung stehen:

Maßnahmenziffer	Jahr	Haushaltsplan 2007
4000 Modernisierung Freibad Hiltrup	2007 (2007 VE) 2008 2009	1.750.000 (2.505.000) 3.000.000 935.000
Gesamt Freibad Hiltrup		5.685.000
4010 Modernisierung Hallenbad Kinderhaus	2007 (2007 VE) 2008 2009	170.000 (275.000) 1.465.000 0
Gesamt Hallenbad Kinderhaus		1.635.000
4020 Modernisierung Hallenbad Wolbeck	2007 (2007 VE) 2008	50.000 (102.000) 1.000.000
Gesamt Hallenbad Wolbeck		1.050.000
4030 Modernisierung Hallenbad Roxel	2007	800.000
Gesamt Hallenbad Roxel		800.000
4040 Modernisierung Freibad Stapelskotten	2007 (2007 VE) 2008 2009	200.000 (667.000) 2.235.000 2.000.000

Maßnahmenziffer	Jahr	Haushaltplan 2007
Gesamt Freibad Stapelskotten		4.435.000
4050 Modernisierung Hallenbad Ost	2007 (2007 VE) 2008 2009	200.000 (600.000) 600.000 2.785.000
Gesamt Hallenbad Ost		3.585.000
4060 Modernisierung Hallenbad Hilstrup	2007 (2007 VE) 2008 2009	100.000 (285.000) 285.000 1.850.000
Gesamt Hallenbad Hilstrup		2.235.000
4070 Bauliche Erweiterung Hallenbad Mitte	2007 2008 2009 2010	50.000 0 210.000 1.325.000
Gesamt Hallenbad Mitte		1.585.000
4080 Modernisierung Freibad Coburg	2007 (2007 VE) 2008 2009 2010	123.000 (638.000) 638.000 1.758.000 1.679.000
Gesamt Freibad Coburg		4.225.000
Gesamtinvestitionskosten		25.235.000

”

Punkt 4 der Tagesordnung**Entscheidungen****Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0185/2007****Zuschüsse an örtliche Vereine, Verbände und
sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadt-
bezirk Nord**

Die Bezirksvertretung Münster-Nord fasste einstimmig den folgenden Beschluss:

„Sachentscheidung:

1. Zu laufenden Aufwendungen im Jahre 2007 wird folgenden Vereinen bzw. Vereinigungen ein Zuschuss in nachstehender Höhe gewährt:
 - 1.1 Spielmannszug St. Wilhelmi Kinderhaus 250,00 €
 - 1.2 Männergesangsverein Cäcilia Kinderhaus 250,00 €
 - 1.3 Kleiner Chor Münster 100,00 €
 - 1.4 Bürgervereinigung Kinderhaus e.V. 300,00 €
 - 1.5 Heimatverein Sandrup-Sprakel-Coerde 300,00 €
 - 1.6 Brieftaubengemeinschaft Münster-Nord 100,00 €

2. Für Einzelveranstaltungen wird folgenden Vereinen und Vereinigungen ein einmaliger Zuschuss bewilligt:

2.1 Kameradschaft Kinderhaus von 1898 e.V.	150,00 €
2.2 Ausschuss für das Mahnmal Sprakel-Coerde-Sandrup	150,00 €
2.3 Kameradschaft Sprakel-Sandrup-Coerde	150,00 €
2.4 Coerder Carnevals Club von 1968 e.V.	250,00 €
2.5 Kinderhauser Karnevals Club	150,00 €
2.6 Kaninchenzuchtverein W 100 Münster – Kinderhaus	200,00 €
2.7 Schützenbruderschaft St. Josef Kinderhaus von 1727 e.V.	100,00 €
2.8 Schützenbruderschaft St. Wilhelmi Kinderhaus	50,00 €
2.9 Für Dich – Förderverein Jaksice e.V.	250,00 €
2.10 Westfälisch-Lippischer Landfrauenverband e.V.	100,00 €
2.11 Gartenverein Heidegrund/Grabeland e.V.	150,00 €
2.12 St. Martinus-Bruderschaft Sandrup	100,00 €
2.13 Freundeskreis Älterwerden „Gemeinsam nicht einsam“	100,00 €
2.14 Bürgervereinigung Kinderhaus e.V.	150,00 €
2.15 Heimatverein Sprakel-Sandrup-Coerde	150,00 €

3. Zu Jubiläen:

3.1 Kinderhauser Karnevals Club 22 Jahre	50,00 €
3.2 Plattdeutscher Gesprächskreis Kinderhaus 25 Jahre	250,00 €
3.3 kdf - Katholische Frauengemeinschaft Deutschland – St. Marien Sprakel 60 Jahre	100,00 €

4. Finanzierung

Das Geld steht bei der HH-Stelle 0000.718.3000.4 – Zuschüsse an Vereine im Bezirk Nord – zur Verfügung.“

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
VI/0257/2007**
**Wiederwahl der Schiedsperson für den Bezirk IX
Münster-Sprakel**

Die Bezirksvertretung Münster-Nord fasste einstimmig den folgenden Beschluss:

„I. Sachentscheidung:

Als Schiedsperson für den Bezirk IX Münster-Sprakel wird wiedergewählt

Herr Wolfgang Nienhaus
geboren am 02.03.1946
wohnhaft Sprakeler Straße 71 b in 48159 Münster

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten und Folgekosten entstehen.“

neu

Punkt 4.3 der Tagesordnung
"Bunte Republik Coerde"

Herr Temme stellte das Projekt „Bunte Republik“ vor und bat die Bezirksvertretung Münster-Nord 2.500,00 Euro dafür zur Verfügung zu stellen. Nach längerer Diskussion stellte die CDU-Fraktion den Antrag auf Sitzungsunterbrechung.

Die Sitzung wurde daraufhin von 17:40 Uhr bis 17:50 Uhr unterbrochen.

Danach beschloss die Bezirksvertretung Münster-Nord einstimmig bis zu 2.500,00 Euro aus der HHStelle Pflege des Ortsbildes für das Projekt „Bunte Republik Coerde“ zur Verfügung zu stellen.

Punkt 5 der Tagesordnung
Anregungen/Anträge
**Punkt 5.1 der Tagesordnung
A-N/0008/2007**
Keine weiteren Planungen für die Entlastungsstraße Nord

Bereits unter TOP 3.2 behandelt.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
A-N/0009/2007**
**Ergänzung zur Zusammensetzung des Beirates
"Soziale Stadt"**

Bereits unter TOP 3.1 behandelt.

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
A-N/0010/2007**
Parkverbot am Langebusch

Herr Wolff (UWG) erläuterte den Antrag. Herr Frese (SPD) schlug vor, ihn als Prüfantrag in geänderter Form zu beschließen.

Sodann wurde der Antrag einstimmig in der folgenden Form beschlossen:

„Die Verwaltung wird **um Prüfung** gebeten, **ob und ggf. wie der** ~~den~~ Straßenraum ab der Kreuzung „Langebusch/Westhoffstraße“ bis zu den bereits aufgestellten „Freiburger Kegel“ (vor Haus Langebusch 5) ~~mit geeigneten Maßnahmen als Parkverbotszone auszuweisen~~ **verkehrlich (Parksituation) verbessert werden kann. Das Prüfergebnis, einschließlich möglicher Kosten, ist der BV zu berichten.**“

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
A-N/0011/2007**

Geschwindigkeitskontrolle an der Brüningheide

Herr Wolff (UWG) erläuterte den Antrag:

„Die Verwaltung wird gebeten, geeignete Maßnahmen zu treffen, die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h im Bereich des Streckenabschnittes zwischen Einmündung „Heidegrund/Brüningheide“, Kreuzung „Killingstr./Brüningheide/Heidköttersweg“ bis „Alte Schanze“, 48159 Münster, zu gewährleisten.“

Hierzu wies Herr Frese (SPD) darauf hin, dass es sich um wörtlich den gleichen Antrag handle wie der Antrag A/0036/2005, der am 10.01.2006 vom Ordnungsamt beantwortet worden sei. Er schlug stattdessen vor, Herr Wolff möge den Antrag zurückziehen und gleichzeitig wird die Verwaltung aufgefordert, den letzten Absatz aus der Verwaltungsbeantwortung vom 10.01.2006 endlich umzusetzen.

Aufgrund dieser Verabredung zog Herr Wolff seinen Antrag zurück.

**Punkt 5.5 der Tagesordnung
A-N/0014/2007**

Zügige Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes für Sprakel

Nach Erläuterung des Antrages durch Herrn Janning (CDU) wurde er einstimmig beschlossen:

„Die Verwaltung wird gebeten, den in der Vorlage 596/2001, „Integriertes Handlungskonzept Münster-Sprakel“ (Anlagen), in Ziffer 2 in Aussicht gestellten Teil B (Fortschreibung des Maßnahmenkataloges) weiter zu entwickeln und den politischen Gremien zeitnah zur Beratung vorzulegen.“

**Punkt 5.6 der Tagesordnung
A-N/0012/2007**

Frühzeitige Errichtung einer Kindertagesstätte in Sprakel

Herr Janning (CDU) erläuterte den Antrag, der dann wie folgt einstimmig beschlossen wurde:

„Die Verwaltung wird unabhängig von der Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes Sprakel gebeten zu prüfen, ob und unter welchen Bedingungen es möglich ist, im Vorgriff auf die Entwicklung des Baugebietes „Nördlich Landwehr“ die im Bebauungsplan für dieses Gebiet vorgesehene Kindertagesstätte (Kinder- und Jugendeinrichtung) vor Beginn der allgemeinen Bebauung zu errichten.

Ein entsprechender Bericht ist der Bezirksvertretung Münster-Nord zu ihrer nächsten Sitzung am 12.06.07 vorzulegen.“

**Punkt 5.7 der Tagesordnung
A-N/0013/2007**
Geschwindigkeitskontrollen am Idenbrockweg

Herr Moll (CDU) erläuterte den Antrag. Frau Ratsfrau Hakenes (SPD) unterstützte ihn.

Sodann wurde der Antrag einstimmig beschlossen:

„Die Verwaltung möge am Idenbrockweg auf dem Teilstück zwischen Grotemeyerstraße und Gasselstiege verdeckte Probemessungen bezüglich der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung (Tempo-30-Zone) durchführen und der Bezirksvertretung Münster-Nord möglichst zeitnah einen Ergebnisbericht vorlegen. Die Messungen sollen möglichst zu Schulwegzeiten erfolgen.“

Punkt 6 der Tagesordnung
**Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der
Bezirksvertretung**

Herr Temme gab bekannt:

- die Stellungnahme des Sozialamtes zum Antrag Nr. A-N/0001/2007 – Halbjährliche Berichte zum ATRIUM – vom 13.04.2007
- die Stellungnahme des Tiefbauamtes zum Antrag Nr. A-N/0003/2007 – Ausschilderung des Baugebietes Sprakel-Mitte – vom 28.03.2007

Die Stellungnahmen liegen den Fraktionen und Einzelvertretern vor.

Punkt 7 der Tagesordnung
**Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von
Bezirksvertretern**

Herr Temme gab die Stellungnahme der schulpsychologischen Beratungsstelle zur Anfrage F1/2007 - Fragen zum Phänomen Kreationismus an den Münsteraner Schulen – vom 16.04.2007 bekannt:

Die Stellungnahme liegt den Fraktionen und Einzelvertretern vor.

Punkt 8 der Tagesordnung
Verschiedenes

- Herr Frese (SPD) bittet um eine Übersicht über die bereits aus der Haushaltsstelle „Pflege des Ortsbildes“ getätigten Ausgaben. Herr Temme sagte dies zu.
- Außerdem soll für jedes Mitglied der Bezirksvertretung Nord ein Mietspiegel angefordert werden. Auch dieses sagte Herr Temme zu. Hierzu wies Herr Ratsherr Kisnat darauf hin, dass der Mietspiegel im Internet der Stadt Münster eingesehen werden kann.
- Herr Viehoff (FDP) stellte die Frage: Wo sind die Vertreter des Jugendforums Nord? Gleich bei der ersten Sitzung ohne Entschuldigung zu fehlen, sei kein guter Start.

- Frau Langela (SPD) fragte nach, ob das morgige Stadtteilgespräch in Coerde für alle Coederaner Bürger offen sei. Herr Temme bejahte dies.
- Herr Heupel erinnerte daran, dass die nächste Sitzung am 12.06. die letzte vor der Sommerpause sei und anschließend traditionell mit einem kleinen gemütlichen Beisammensein ausklinge.

Ende der Sitzung: 18:15 Uhr

Ralf Heupel
Bezirksvorsteher

Hans-Joachim Temme
Schriftführer